

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 62 (1958-1959)  
**Heft:** 8

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ZÜRICH, 15. JANUAR 1959

NR. 8

62. JAHRGANG

*Am  
häuslichen  
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

# Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE  
HALBMONATSZEITSCHRIFT

\*

62. JAHRGANG

15. JANUAR 1959

HEFT 8

\*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGGRABEN 56  
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-  
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.  
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32  
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

## APHORISMEN

von Robert Schaller

*Der Weise geht der Sache  
auf den Grund; der Törichte  
sieht keinen Grund.*

*Wer alles schluckt, ist nicht  
immer krank.*

*Die lichtesten Gedanken hat  
man oft in der Nacht.*

*Grosstuer bleiben immer  
klein.*

*Die Welt besteht aus Ton-  
angebenden und aus Tonab-  
nehmenden.*

*Wer das Feld bebaut, ist der  
beste «Feldherr».*

*Schicksalsschläge sind die  
härtesten Schläge.*

*Aus «Vorschusslorbeeren»  
gibt es keine rechten Kränze.*

*Ein toter Buchstabe kann oft-  
mals sehr lebendig werden.*

*Wer nichts tut, ist manch-  
mal am müdesten.*

*Was man am meisten tut?  
... Als ob!*

*Wer immer alles haben will,  
hat gar nichts.*

*Den eigenen Gefallen tut  
man sich am liebsten.*

*Salbungsvoll ist nicht das-  
selbe wie würdevoll.*

*Auch der Bettler wird vom  
Stehen müde.*

*Zu lange Reden haben meist  
zu kurzen Nachhall.*

*Die perfidesten Schmerzen  
sind jene, die man andern  
zufügt.*

*Der Weg der Politik: viel  
Ränke und wenig Aussicht.  
Die wunderlichsten Blüten  
treibt der Selbsterhaltungs-  
trieb.*

*Die meisten Rückschlüsse,  
die man zieht, sind doch  
Trugschlüsse.*

*Wer mit gleicher Münze  
«heimzahlen» will, ist kein  
guter Wechsler.*